30 Jahre

Freundeskreis - Förderverein Realschule Obrigheim

1984 - 2014

Inhalt

Vorwort der Vorsitzenden Carolin Döll 4

Grußworte des Schulleiters Realschulrektor Michael Lagler 6

1. Braucht eine Realschule einen Freundeskreis/Förderverein? 8

2. Gründung des Vereins „Freundeskreis der Realschule Obrigheim e.V.“ 10

2.1 Offizielle Gründungsfeier am 23. November 1984 10

2.2 Gründungsveranstaltung am Freitag, den 17. September 1984 12

3. Gründungsmitglieder – Dank an treue Mitglieder 13

3.1 Wir bedanken uns für langjährige Mitgliedschaft 13

3.1.1 30 Jahre Mitgliedschaft 13

3.1.2 Langjährige Mitgliedschaft 14

4. Chronik – Vereinsgeschichte 15

4.1 Chronik – Tabelle 15

4.2 Ämter im Verein 16

4.3 Dokumentation 18

4.3.1 Erstes Kassenbuch des Vereins 18

4.3.2 Kassenbuch von 2002 19

4.4 Verein – Pressearbeit – Beispiele 20

4.4.1 „Schule zum Besten der Jugend“ Gründungsfeier des 20

Freundeskreises der Realschule Obrigheim - (RNZ, 27.11.1984) 20

4.4.2 Freundeskreis zog Bilanz (RNZ, 29.1.1991) 23

4.4.3 Gute Zusammenarbeit (RNZ, 6.9.1991) 24

4.4.4 Positive Bilanz gezogen (RNZ, 14.3.1997) 25

4.4.5 Leselust mit mehreren Initiativen gefördert (RNZ, 31.1.2011) 26

4.4.6 Wieder viele Vorhaben auf den Weg gebracht (RNZ, 29.12.2011) 27

4.4.7 Mitgliederversammlung Mai 2012 28

4.4.8 Mitgliederversammlung 20. März 2013 29

4.4.9 Fördervereine der GHS/WRS und RS spenden Bücher – RNZ, Jan. 2013 30

4.4.10 Bewährtes Vorstandsteam bestätigt – RNZ - 7. Mai 2014 31

4.4.11 Abschied von den Containern – RNZ - 10.7.2014 32

5. Engagement des Vereins in den letzten Jahren 33

5.1 Unterstützung des Schullebens 33

5.2 Unterstützung bei Engpässen 33

5.3 Außerunterrichtliche und -schulische Aktivitäten 33
5.4 Technikschmiede RSO 34
5.5 Herzliche Grüße von der Fachschaft *Mensch und Umwelt* 35
5.6 Vive la France – Frankreichaustausch in der Bretagne..... 36
5.7 Projekt Patenschaft der RSO: Karachi / Pakistan 38

6. Der Förderverein in sozialer Verantwortung 39
6.1 Schulverpflegung eine wichtige Säule im Ganztagsbetrieb..... 39
6.2 Schulbibliothek - ein Beitrag zur Verbesserung der Lesekompetenz. 40

7. Aufnahmeanträge und unsere Kontonummern 42

Verantwortlich: Förderverein der Realschule e.V.

Dr. Ludger Fast

Foto Titelseite: Michael Lagler (2014)

Der Förderverein
auf der Homepage der RSO

http://rs-obrigheim.de/index.php/rso-foerderverein

Vorwort der Vorsitzenden Carolin Döll

Liebe Vereinsfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

als 1. Vorsitzende des Fördervereins der Realschule Obrigheim ist es für mich eine große Ehre, ein Vorwort für diese Jubiläumsschrift zu schreiben.
30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit - zum Wohle der Schüler der Realschule Obrigheim – stellen nachhaltig unter Beweis, dass in unserem Verein das Ehrenamt keine inhaltsleere Worthülse, sondern gelebte Wirklichkeit ist. Wir möchten dieses Jubiläum und Fest zum Anlass nehmen, allen Funktionären, Gönnern, Mitgliedern, Eltern, aber auch den verantwortlichen Gemeindepolitikern DANKE zu sagen.
Dachten sich 1984 die damaligen Gründer des Freundeskreises der RSO, dass aus diesem Zusammenschluss ein Förderverein wird, der bis heute eine derartige Erfolgsgeschichte schreiben würde?
Helfen wo Not am Mann bzw. Geld ist, das war und ist unser Leitmotiv. Viele Schüler und Schülerinnen konnten dank unserer Unterstützungshilfen an diversen Klassenfahrten teilnehmen, die unsere Schule über die sechs Schuljahre anbietet. Angefangen mit dem Landschulaufenthalt in der 6. bzw. 7. Klasse, Londonfahrt für alle 8. Klassen, Schüleraustausch mit Frankreich und natürlich die Abschlussfahrt in der 10.Klasse. Förderungen im mathematischen Bereich u.a. finanzieren wir die zusätzliche, im Stundenplan verankerte, Mathestunde in der 10. Klasse. Ebenso unterstützen wir jedes Jahr die Ausrichtung des Roboterwettbewerbs FIRST®LEGO®League durch den Verein Jugend @ Technik und das Fach Technik der Realschule Obrigheim. Die Fachschaft Französisch bekommt einen Buszuschuss für den Frankreich Austausch, damit die Kosten für die Schüler bezahlbar bleiben.
Durch die Umstrukturierung der RSO zu einer Offenen Ganztagesschule werden die zur Betreuung notwendigen AGs durch die Beschaffung von Musikinstrumenten, Turngeräte, Werkzeuge, Roboterprogrammierungstools, Sitzkis-

sen, Couch und Spielzeuge unterstützt. Die Schul- und Gemeindebücherei betreuen wir montags bis donnerstags am Morgen, damit die Schüler jederzeit die Möglichkeit haben, dort für ihre Projekte zu recherchieren oder einfach mit einem Buch in Ruhe auszuspannen. Die zusätzliche Lesestunde zur Förderung der Lesekompetenz in der 5. und 6. Klasse wird in der Bücherei durchgeführt. Wir unterstützen dies durch die regelmäßige Anschaffung von hoch aktuellen Jugendbüchern. Wir besorgen aber auch neue, fundierte Sachbücher für Schülerprojekte, um Wikipedia nicht ganz das Feld zu überlassen. Der Caterer hatte Mangels Essensnachfrage zum Juli gekündigt. Schnelle Hilfe war geboten, um diesen wichtigen Bestandteil einer Offenen Ganztagesschule nicht zu verlieren. Nach mehreren kurzfristig anberaumten Sitzungen mit der Gemeindeverwaltung und dem Finanzamt, Erneuerung der Satzung und deren Bestätigung durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung erfolgt nun die Abwicklung des Mensabetriebs über unseren Förderverein.
Jetzt möchte ich mich nochmals bedanken und hoffe auch weiterhin bei der Unterstützung unserer Arbeit auf Euch zählen zu dürfen.

Carolin Döll Obrigheim im November 2014
1. Vorsitzende

Grußworte des Schulleiters Realschulrektor Michael Lagler

30 Jahre
Förderverein der Realschule Obrigheim

Seit dem 23. November 1984 gibt es an der Realschule Obrigheim einen Förderverein. Schon vor 30 Jahren erkannten engagierte Eltern die Notwendigkeit eines Fördervereines an unserer Schule. Seitdem haben die Mitglieder, das sind Eltern, Lehrer und Schüler, ein gemeinsames Ziel: Die Schule - und damit alle Schüler - zu unterstützen. Dort, wo die finanziellen Möglichkeiten des Schulträgers Grenzen setzen, wird der Förderverein aktiv.
Die Beiträge der Mitglieder werden jedes Jahr zukunftsorientiert für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule eingesetzt. Jedes neue Mitglied unseres Fördervereins kann mit seinem Beitrag den finanziellen Rahmen erweitern und unsere Arbeit unterstützen, die durch eine optimale Zusammenarbeit mit der Schulleitung getragen wird.
An der Realschule Obrigheim sind das z.B. die finanzielle Unterstützung der verschiedenen schuleigenen Arbeitsgemeinschaften, der Präventionsarbeit, des Lesewettbewerbs in der Schulbibliothek, Hilfe bei finanziellen Engpässen für Klassenfahrten, Belohnung für besondere Leistungen, Finanzierung von Ausstattung in verschiedenen Fachbereichen, sowie viele andere interessante Projekte. Auch im sportlichen, musikalischen und kulturellen Bereich, sowie für Fördermaßnahmen in Mathematik, Englisch und Deutsch stellen wir unsere Mittel zur Verfügung. Das neueste Projekt an unserer Schule ist die Bereitschaft des Fördervereins die Verantwortung für die Schulverpflegung zu übernehmen.
Unser Förderverein der Realschule Obrigheim ist ein verlässlicher Partner im laufenden Bildungsprozess unserer Schule. Die Mitglieder des Vorstandes nehmen die Veränderungen im Alltag wahr, mit denen Schule, Schülerinnen und Schüler zu kämpfen haben. Sie registrieren die feinen Ausschläge, sie schließen die Lücken der staatlichen und kommunalen Versorgung und sind ein verlässlicher Partner in der Weiterentwicklung des schulischen Lebens-

raumes. So ist das Bildungs- und Betreuungsangebot an unserer Schule mittlerweile ohne die Arbeit des Fördervereins kaum noch denkbar.
Das wichtigste Ziel bei der Einrichtung eines Fördervereins ist die Aktivierung elterlichen Engagements. Damit eng verbunden ist die Integration aller Schüler unterschiedlicher Herkunft. Dies ist nur zu erreichen, wenn der Förderverein in das Schulleben einwirkt und zu einer Veränderung des Schulklimas und damit einhergehend zu einer engeren Kooperation zwischen Lehrern, Schulleitung und außerschulischen Partnern beiträgt.
Das ehrenamtliche Betreuungsangebot in der Schülerbücherei und Spielraum der Mensa wird intensiv unterstützt. Den Kindern steht eine umfangreiche Sachbuchabteilung zur Verfügung und es kann auch unentgeltlich im Internet nach Informationen geforscht werden. Eine große Auswahl an Unterhaltungsliteratur rundet das Angebot für die Schüler ab. Für beide Einrichtungen stellen wir jährlich Gelder zur Verfügung um z.B. aktuelle Bücher und neues Spielmaterial zu erwerben.
Alle diese Angebote an unserer Schule wären ohne die Geldmittel des Fördervereins in diesem Umfang nicht möglich.
Doch nicht nur auf der finanziellen Seite ist der Förderverein aktiv. Gerne unterstützt und begleitet er alle schulischen Veranstaltungen aktiv bis zum feierlichen Abschlussball der Schulabgänger. Das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt und Barrieren werden abgebaut.
Ich denke, dass unser staatliches Bildungssystem ohne die Hilfe der Fördervereine in jeder Beziehung um vieles ärmer wäre! Deshalb gilt mein umfassender Dank besonders im Jubiläumsjahr allen, die sich über viele Jahre hinweg für die Belange der Realschule Obrigheim und deren Erziehungs- und Bildungsauftrag eingesetzt haben.

Michael Lagler
Realschulrektor

Obrigheim, November 2014

1. Braucht eine Realschule einen Freundeskreis/Förderverein?

Jede Gemeinschaft und ganz besonders jede Organisation, die in der Öffentlichkeit agiert, ist auf Gönner angewiesen. Ideen, das Leben interessant zu gestalten, lassen sich stets finden. Ohne einen gewissen finanziellen Background laufen allerdings die besten Ideen ins Leere. Wenn es um die Umsetzung von Vorhaben geht, braucht man einfach Geld.
Es wäre aber schlecht um die Schule bestellt, wenn sie nur lebendige Schule wäre, weil da Geld zugeschossen wird. Die Realschule Obrigheim ist seit ihres Bestehens als lebendige Schule mit rührigen Partnern bekannt. Gemeinde, Lehrer, Eltern und Schüler haben von Anfang an durch viele Aktivitäten die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Das ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt.
Insbesondere wuchsen die Schülerzahlen an der Realschule Obrigheim sehr rasch an. Es liegt auf der Hand, dass der wachsenden Schule eine „fördernde“ Vereinsarbeit Möglichkeiten eröffnen konnte, die in dem öffentlichen Schulbetrieb in dieser Form nicht möglich sind. Ein „Freundeskreis“ hat genau diese Möglichkeiten geboten.
An vorderster Stelle stehen wohl Zuschüsse zu Schullandheim Aufenthalten oder Studienfahrten/Abschlussfahrten der Abschlussklassen. Ein Blick in ein beliebig herausgegriffenes Kassenbuch lässt aber erkennen, dass auch das alltägliche Schulgeschäft durch Zuwendungen des Vereins bereichert wurde. So findet man: Spende zum Kauf eines Laminier Geräts, Zuschuss zum Kauf einer Kreissäge und anderes.
Auf der Habenseite konnte man feststellen, dass die Mitgliederzahl rasch gestiegen ist. So konnten die Projekte mit den Mitgliedsbeiträgen, Spenden aber auch mit den Einnahmen der „Schulbesen“ finanziert werden. Sinn des Vereins ist es, notwendige Anschaffungen die der Schulträger augenblicklich nicht alleine leisten kann, mitzufinanzieren. Im Schulalltag kommen diese Beteiligungen wiederum vielen Schülerinnen und Schülern zugute. Lehrerinnen und Lehrern eröffnen sich damit Möglichkeiten besseren Unterrichts.

Aus den Projekten, die in diesem Heft aufgeführt sind und den für die nächsten Jahre geplanten Projekte wird deutlich, dass wir durchaus noch mehr Mitglieder vertragen könnten. Die Wunschliste der Lehrerinnen und Lehrer an den Verein ist noch lange nicht abgearbeitet.

Bisher wurde jedoch noch nicht erwähnt, dass man mit dem Freundeskreis/Förderverein einen Kristallisationspunkt für eine Identifikation mit dieser

„unserer“ Schule schaffen wollte. Auch nach der Entlassung sollte man an einer lebendigen Schule interessiert sein, und durch einen wirklich geringen Obolus einen materiellen Beitrag hierzu leisten.
Bei der Durchsicht fällt übrigens auf, dass viele Lehrer dieser Schule zu den treuesten, will heißen langjährigsten, Mitgliedern des Vereins gehören.

Seit 2003 heißt der Verein „Förderverein der Realschule Obrigheim“, e.V.
Das kommt der Idee des Vereins, das Schulleben zu fördern, sehr nahe.

LUDGER FAST
- Kassierer -

2. Gründung des Vereins „Freundeskreis der Realschule Obrigheim e.V.“

2.1 Offizielle Gründungsfeier am 23. November 1984

GUSTAV WAGENBACH

Für Freitag, den 23. November 1984, wurde in die Aula der Realschule Obrigheim zur offiziellen Eröffnungsfeier des Freundeskreises eingeladen. Die Festrede hielt der erste Rektor der Realschule Obrigheim Schulrat Gustav Wagenbach. Herr Wagenbach wechselte nach 13-jähriger Tätigkeit an der Realschule Obrigheim an das Staatliche Schulamt Mosbach. Die Gedanken seiner Rede lassen viele Erinnerungen wach werden.
Wagenbach betonte seine Verbundenheit mit der Realschule Obrigheim, die er in den Jahren von 1967 an aufbauen durfte. Schüler und Schülerinnen, Kollegen und Kolleginnen sowie die Eltern durchlebten während dieser Rede noch einmal die fast euphorische Stimmung während des schnellen Wachstums dieser jungen Schule. „Erster Schultag“ war der 7. September 1967. Unterrichtet wurde zunächst in den zwei kleinen bisherigen Schulhäusern, denn die Grund- und Hauptschule war 1965 in ihr großes neuerbautes Schulgebäude umgezogen.
Weder die Kollegen noch die Eltern konnten am Eröffnungstag erahnen, dass die zunächst 74 Realschüler aus Obrigheim und weiteren 17 Dörfern den Beginn einer wahren Erfolgsstory schrieben.
In dieser Phase wurden landesweit Realschulen installiert. Die Attraktivität der Realschulen führte insbesondere in ländlichen Gegenden zu rasch steigenden Schülerzahlen. Ein Pädagoge bezeichnete die Realschule als die exklusive und erfolgreiche Nische der deutschen Bildungslandschaft. Das war auch die Devise der Realschule Obrigheim.
Sie nahm eine rasante Entwicklung. Im Schuljahr 1969/70 wurde sie schon von 291 Schülerinnen und Schülern in 8 Klassen besucht. Die 3 neuen 5. Klassen konnten gerade noch ohne besondere Einschränkung im Untergeschoss des Grund- und Hauptschulgebäudes Klassenräume erhalten. Aber im folgenden Schuljahr herrschte mit 393 Realschülerinnen und Realschülern in 11 Klassen schlimme Raumnot für beide Schulen. Ein Teil des Grundschulunterrichts konnte nur nachmittags stattfinden.
Dieser Zustand endete zur Freude aller Beteiligten im September 1971: 15 Klassen mit 509 Schülerinnen und Schülern konnten jetzt in das neu erbaute Realschulgebäude einziehen. Nun standen 21 Klassenzimmer, 17 Fach- und Sonderräume, 2 Aufenthaltsräume für auswärtige Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Erfreulich war für die Kommune und auch für das Lehrerkollegium, dass ihre Schule über die Kreisgrenzen hinaus als eine der am besten ausgestatteten Schulen galt. Ein Sprachlabor und ein Tageslichtprojektor in

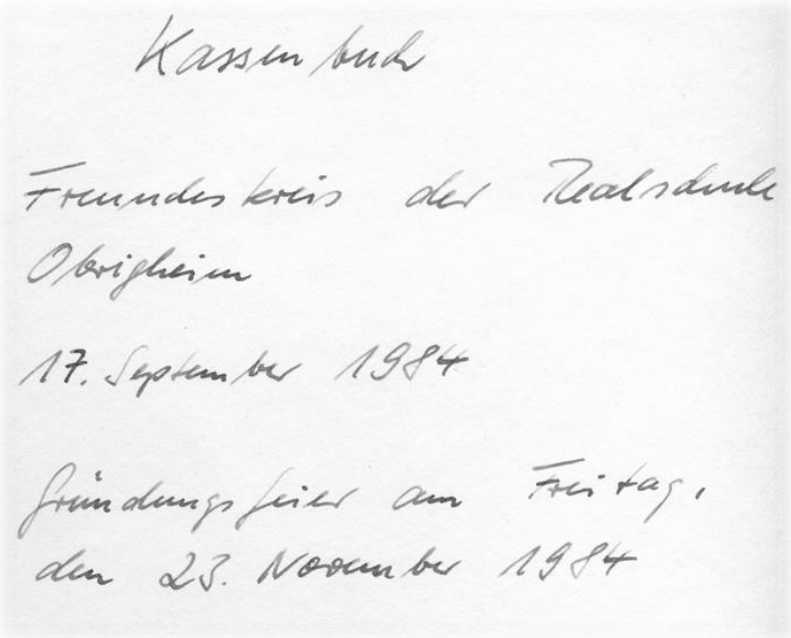
jedem Unterrichtsraum und vieles mehr boten ideale Voraussetzungen dafür, dass die hier unterrichtenden, engagierten jungen Lehrer und Lehrerinnen von sich reden machten.
Als weitere Meilensteine seien die ersten großen Schulfeste der Realschule Obrigheim von 1968 und 1970 erwähnt. Der Ansturm der Gäste übertraf bei jeder Veranstaltung bei weitem die Erwartungen der Organisatoren. Neben der Bewirtung bot sich damit auch die Gelegenheit, in Ausstellungen die bemerkenswerten Schülerarbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren.
1975 konnte der Betrieb in der Großsporthalle, der „Neckarhalle“, aufgenommen werden. Die drei abteilbaren Hallenteile wurden täglich recht schnell von morgens bis abends von Schulen und Vereinen genutzt. Obrigheim konnte sich nun bei sportlichen Wettkämpfen zeigen und Gewinne erzielen; vor allem sind hier die Bundesliga-kämpfe der Gewichtheber zu nennen. Die Neckarhalle diente auch häufig als Ort für gesellschaftliche Veranstaltungen.
Die hervorragenden Leistungen und das Engagement des Lehrerkollegiums führten 1971 schließlich dazu, dass das Kultusministerium der Realschule Obrigheim anbot, an dem Schulversuch „Profilierung in der Realschuloberstufe“ teilzunehmen. In diesem zehn Jahre andauernden Schulversuch wählten die Schülerinnen und Schüler von der Klasse 7 an ähnlich wie heute einen Wahlpflichtbereich, z.B. Französisch oder verstärkten mathematisch-naturwissenschaftlichen oder auch sozialkundlich-technischen Unterricht. Individuelle Interessen und Begabungen sollten dadurch frühzeitig festgestellt und gefördert werden.
Ein Höhepunkt war die erste Entlassfeier der Realschule Obrigheim am 12. Juli 1973. Im September 1979 besuchten 839 Schülerinnen und Schüler in 28 Klassen die Realschule Obrigheim. Sie erinnern sich, das Schulhaus weist 21 Klassenzimmer auf! Dennoch war das Raumproblem nicht so groß wie 1970/71, denn die jetzt vorhandenen Fach- und Sonderräume ermöglichten als Notlösung die Bildung von Wanderklassen.
Besonders bei dem Schulfest im Jahre 1979 präsentierte sich die Schule dem interessierten Publikum in ihrer vollen Breite. Unter dem Motto „Die Realschule Obrigheim musiziert, singt, spielt, tanzt und stellt aus“, wurde ein großer „Jahrmarkt“ inszeniert. Die Ausstellungen der Fächer Bildende Kunst, Technik, Haushalt/Textiles Werken waren mit viel Liebe vorbereitet und ließen vielfältigste Leistungen in den Unterrichtsfächern erkennen. Die Fächer Sport und Musik lockten die Besucher in die Neckarhalle und ernteten regelrechte Beifallsstürme.
Sicherlich vergisst man leicht Aktivitäten wie beispielsweise die Präsentation des Faches Französisch für die Partnerschaft mit dem Collège Le Landry bei Rennes.
Es würde an dieser Stelle zu weit führen, wenn man alle Aktivitäten der Realschule über die Jahre hinweg aufzählen wollte. Jeder Schüler und jede Schülerin nimmt individuelle Erlebnisse von der eigenen Schulzeit mit. Die Erinne-

rungen an zahlreiche außerunterrichtliche Aktivitäten überdauern oft die Stunden des Stresses und des Ärgers. Man erinnert sich gerne an Sporttage, Wandertage, Schullandheimaufenthalte, Studienfahrten als Abschlussfahrten der 10. Klassen, Schülerfahrten nach England und Frankreich, Vorbereitungen für Wettkämpfe, Faschingsveranstaltungen für die unteren Klassenstufen oder die höheren Klassen, „Schulbesen“ und vieles mehr.
Die hohen Besucherzahlen bei zahlreichen Veranstaltungen, die auch für Ehemalige angeboten werden, bestätigen bis heute jedes Jahr aufs Neue die Verbundenheit vieler Schülerinnen und Schüler mit ihrer „Realschule Obrigheim“
Die Lehrkräfte sehen das als Lob und „Lohn“ für ihre Mühe und ihr Engagement.

2.2 Gründungsveranstaltung am Freitag, den 17. September 1984

Bei der Gründungsveranstaltung des Vereins
„Freundeskreis der Realschule Obrigheim“
wurde auch die erste Vorstandschaft gewählt.

1. Vorsitzender:	Ertl, Ernst
2. Vorsitzender:	Wittig, Joachim
Protokollführer:	Ziegler, Hans-Adam
Kassierer:	Ehlert, Dieter
Kassenprüfer 1:	Wagenbach, Gustav
Kassenprüfer 2:	Böhle, Herbert


Kassenbuch

Freundeskreis der Realschule Obrigheim

17. September 1984

Gründungsfeier am Freitag, den 23. November 1984

Abb. Dokument eines jeden Vereins ist das *Kassenbuch.*

3. Gründungsmitglieder – Dank an treue Mitglieder

3.1 Wir bedanken uns für langjährige Mitgliedschaft

3.1.1 30 Jahre Mitgliedschaft

Eintritt	Name, Vorname	2014
1984	Böhle, Herbert	30
1984	Döll, Carolin	30
1984	Döll, Waltraud	30
1984	Ehlert, Dieter	30
1984	Elsasser, Martina	30
1984	Gansky, Anja	30
1984	Glier, Ute	30
1984	Heck, Manfred	30
1984	Lindner, Irmgard	30
1984	Mayerhöfer, Martina	30
1984	Neser, Karl-Heinz	30
1984	Prudlo, Klaus	30
1984	Schiemer, Hans-Dieter	30
1984	Trebst, Waltraud	30
1984	Tuna, Hans-Peter	30
1984	Wagenbach, Gustav	30
1984	Wittig, Joachim & Anja	30
1984	Ziegler, Hans-Adam	30
1985	Hubert, Erich	29
1985	Krieger, Kerrin	29
1985	Olbert, Karlfried	29
1985	Schollmeyer, Doris-Carola	29
1985	Schulz, Karl-Friedrich	29
1985	Strebel, Heidrun	29
1985	Stumpf, Roland	29
1985	Uhl, Horst	29
1986	Lintz, Manfred	28
1986	Zimmermann, Roland	28
1986	Hagmann, Marianne	28
1987	Frick, Gerhard	27
1987	Hauser, Hans	27
1987	Rau, Ernst	27
1987	Wolks, Reinhold	27

3.1.2 Langjährige Mitgliedschaft

Eintritt	Name, Vorname	2014
1989	Beisel, Gerhard	25
1990	Tretner, Anette	24
1990	Tropsa, Maria	24
1991	Gerhart, Christa	23
1991	Hubert, Hilke	23
1991	Sonnleitner, Helmut	23
1992	Hautzinger, Petra	22
1992	Ludäscher, Ernst	22
1992	Michelberger, Eleonore	22
1993	Gad, Angelika	21
1993	Huber, Thomas	21
1993	Pfisterer, Joachim	21
1993	Pöschl, Walter	21
1993	Schröter, Ernst-Günther	21
1993	Stumpf, Martin	21
1994	Beatsch, Caren-Marina	20
1994	Fast, Ludger	20
1994	Keppler, Gudrun	20
1994	Kübler, Diana	20
1994	Schatz, Annette	20
1994	Winkler, Wilhelm	20

4. Chronik – Vereinsgeschichte

4.1 Chronik – Tabelle

Jahr	Ereignis	Bemerkungen
1984	***„Freundeskreis der Realschule Obrigheim“*** Gründungsveranstaltung: 17. September 1984 Offizielle Gründungsfeier: 23. November 1984 *Festredner:* Schulrat Gustav Wagenbach *Rede als „Schüler der ersten Stunde“* Emil Greipel *Orchester:* Jürgen Woll *Chor:* Karlfried Olbert	Gründungsmitglieder: 1. Vorsitzender: Ertl, Ernst 2. Vorsitzender: Wittig, Joachim 3. Kassierer: Ehlert, Dieter 4. Kassenprüfer: Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert 5. Protokoll: Ziegler, Hans-Adam
1991	1. Vorsitzender: Joachim Wittig 2. Vorsitzende: Petra Herzog	
1994	1. Vorsitzender: Joachim Wittig 2. Vorsitzender: Ernst Ludäscher	
1997	1. Vorsitzender: Siegfried Leyk 2. Vorsitzender: Ernst Ludäscher	Mitglieder: 141
2003	19.05.2003 – Jahreshauptversammlung Satzungsänderung einstimmig: Umbenennung des Vereins: Freundeskreis der Realschule Obrigheim in ***Förderverein der Realschule Obrigheim, e.V.***	1. Vorsitzender: Schneider,. Karl-Heinz
2013	1. Vorsitzende: Döll, Carolin 2. Vorsitzender: Kienle, Doris 3. Kassierer: Dr. Fast, Ludger 4. Kassenprüfer: Schlegel, Andrea & Fichter, Ralf 5. Protokoll: Lagler, Michael	Mitglieder: Förderverein : 261 Ganztagsbetrieb : 243
2014	1. Vorsitzende: Döll, Carolin 2. Vorsitzender: Kienle, Doris 3. Kassierer: Dr. Fast, Ludger 4. Kassenprüfer: Schlegel, Andrea & Fichter, Ralf 5. Protokoll: Lagler, Michael	Mitglieder: Förderverein : 249 Ganztagsbetrieb: 191

4.2 Ämter im Verein

	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassenwart	Kassenprüfer	Beisitzer	Protokoll
1984	Ertl, Ernst	Wittig, Joachim	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert		Ziegler, Hans-Adam
1985	Ertl, Ernst	Wittig, Joachim	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert		Ziegler, Hans-Adam
1986	Ertl, Ernst	Wittig, Joachim	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert		Ziegler, Hans-Adam
1987	Ertl, Ernst	Wittig, Joachim	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert		Ziegler, Hans-Adam
1988	Ertl, Ernst	Wittig, Joachim	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert		Ziegler, Hans-Adam
1989	Ertl, Ernst	Wittig, Joachim	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert		Ziegler, Hans-Adam
1990	Ertl, Ernst	Wittig, Joachim	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert		Ziegler, Hans-Adam
1991	Wittig, Joachim	Herzog, Petra	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert	Trebst, Waltraud Joh, Wolfgang	Ziegler, Hans-Adam
1992	Wittig, Joachim	Herzog, Petra	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert	Trebst, Waltraud Joh, Wolfgang	Ziegler, Hans-Adam
1993	Wittig, Joachim	Herzog, Petra	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert	Trebst, Waltraud Joh, Wolfgang	Ziegler, Hans-Adam
1994	Wittig, Joachim	Ludäscher, Ernst	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert	Trebst, Waltraud Joh, Wolfgang	Ziegler, Hans-Adam
1995	Wittig, Joachim	Ludäscher, Ernst	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert	Trebst, Waltraud Joh, Wolfgang	Ziegler, Hans-Adam
1996	Wittig, Joachim	Ludäscher, Ernst	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert	Trebst, Waltraud Joh, Wolfgang	Ziegler, Hans-Adam
1997	Leyk, Siegfried	Ludäscher, Ernst	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert	Trebst, Waltraud Bernhard, Ute	Ziegler, Hans-Adam

1998	Leyk, Siegfried	Ludäscher, Ernst	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert	Trebst, Waltraud Bernhard, Ute	Ziegler, Hans-Adam
1999	Leyk, Siegfried	Ludäscher, Ernst	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert	Trebst, Waltraud Bernhard, Ute	Ziegler, Hans-Adam
2000	Leyk, Siegfried	Ludäscher, Ernst	Ehlert, Dieter	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert	Trebst, Waltraud Bernhard, Ute	Ziegler, Hans-Adam
2001	Schneider, Karl-Heinz	Ludäscher, Ernst	Kienle, Doris	Wagenbach, Gustav Böhle, Herbert	Trebst, Waltraud Bernhard, Ute	Ziegler, Hans-Adam
2002	Schneider, Karl-Heinz	Ludäscher, Ernst	Kienle, Doris			Lagler, Michael
2003	Schneider, Karl-Heinz	Ludäscher, Ernst	Kienle, Doris			Lagler, Michael
2004	Schneider, Karl-Heinz	Ludäscher, Ernst	Kienle, Doris			Lagler, Michael
2005	Schneider, Karl-Heinz	Ludäscher, Ernst	Kienle, Doris	Zwick, I.		Lagler, Michael
2006	Schneider, Karl-Heinz	Ludäscher, Ernst	Kienle, Doris	Zwick, I.	Döll, Carolin	Lagler, Michael
2007	Kienzle, Theo	Dell, Alexander	Kienle, Doris	Zwick, I.	Döll, Carolin	Lagler, Michael
2008	Kienzle, Theo	Dell, Alexander	Kienle, Doris	Zwick, I.	Döll, Carolin	Lagler, Michael
2009	Kienzle, Theo	Döll, Carolin	Kienle, Doris	Zwick, I.	Döll, Carolin	Lagler, Michael
2010	Döll, Carolin	Kienle, Doris	Fast, Ludger	Schlegel, Andrea Fichtner, Ralf	Götl, Siegfried Ekin, Susanne	Lagler, Michael
2011	Döll, Carolin	Kienle, Doris	Fast, Ludger	Schlegel, Andrea Fichtner, Ralf	Götl, Siegfried	Lagler, Michael
2012	Carolin Döll	Kienle, Doris	Fast, Ludger	Schlegel, Andrea Fichtner, Ralf	Götl, Siegfried	Lagler, Michael
2013	Carolin Döll	Kienle, Doris	Fast, Ludger	Schlegel, Andrea Fichtner, Ralf	Götl, Siegfried	Lagler, Michael
2014	Carolin Döll	Kienle, Doris	Fast, Ludger	Schlegel, Andrea Fichtner, Ralf	Götl, Siegfried	Lagler, Michael

4.3 Dokumentation

4.3.1 Erstes Kassenbuch des Vereins

Freundeskreis der Realschule, Obrigheim 1984/85 1

Datum	Belg	Nr.			EIN	AUS
22.11.		„Umsatz" 1. Veranstaltung			1.137,59	
"	1	Kapelle Leutheuer	bar			600,–
"	2	Handelszentrale (Teller)	"			14,89
"	3	Senfkorn + Paprika	"			18,80
"	4	Butter	"			19,90
24.11.	5	Bock, Mosbach (Bon Zeller)	"			114,75
17.12	6	Schwabenbräu (Getränke)	4184 VB	ü		181,86
"	7	Frick (Brot + Brötchen)	4184 VB	"		91,75
"	8	Gemeinde O'heim (Schankerlaubnis)	bar			30,–
"	9	Coca-Cola, Mos	5184 BS	ü		46,97
2.1.85	10	Schumann, U'schaffh. (Wein)	1185 VB	"		281,20
"	11	Mittmann, O'heim (Wurst)	1185 VB	"		90,–
"	12	Feinkostkaufm. HD (Eintragung)	3184 BS	"		16,20
"	13	Beiträge (Konto BS)			270,–	
	14	" (Konto VB)			150,–	
	15	Überweisung SPD (Getränkeentnahme)			34,75	
	14	Zinsen (Volksbank)			–,18	
	15	Spende (H. Wagenbach)			[redacted],–	
	17	Beiträge (Konto BS)	1+2.1.85		30,–	
	5	„Skonto" bei Barzahlung Bock, Mosbach			–,75	
	16	Beitrag Uwe Stadler 2 Jahre		ü	20,–	
3.1.85	18	Zinsen Volksbank			–,19	
5.1.85	19	Unterstützung ([redacted])				150,–
	20	Beiträge (Konto BS)			50,–	
7.1.85	21	Spende Schneider, O'heim BS		ü	[redacted]	
"	22	" HAWO, " 7 BS	Scheck		[redacted]	
"	22	" Elektro, Schiller " 7 BS	"		[redacted]	
"	23	" Uwe Erth. 3 VB		ü	[redacted]	
					2.153,46	1.646,32

4.3.2 Kassenbuch von 2002

2001
2001

Beleg			EIN	AUS
	Guthaben	BS	7.462,37	
	"	VB	1.332,91	
1	Beitrag [redacted]	BS	10,-	
2	Zinsen	BS	4,76	
3	Beitrag	BS	10,-	
4	Portoauslagen H. Leyk	BS		120,46
5	Spende Skibrillen	BS		350,-
6	Beitrag [redacted]	BS	10,-	
7	Zuschuss Landschulheim Vals	BS		200,-
8	Zinsen	BS	4,48	
9	Zinsen	BS	4,27	
10	Zuschuss Aslan	BS		200,-
11	Zinsen	BS	4,26	
12	Spende Laminiergerät	BS		604,88
13	Beiträge 2001	BS	1.725,-	
14	Rücklauf [redacted]	BS		17,50
15	Rücklauf [redacted]	BS		17,50
16	Gewinn Schulbesen 2001	BS	2.136,31	
17	Rücklauf [redacted]	BS		17,50
18	Rücklauf [redacted]	BS		17,50
19	Spende aus Auflösung Klassenkasse	BS	40,-	
20	Anzeige fehlt noch	BS		17,50
21	Zinsen	BS	4,70	
			12.749,06	1.562,84
	Guthaben	BS		9.853,31
	Guthaben	VB		1.332,91
			12.749,06	12.749,06

15.2.2002

4.4 Verein – Pressearbeit – Beispiele

4.4.1 „Schule zum Besten der Jugend“ Gründungsfeier des Freundeskreises der Realschule Obrigheim - (RNZ, 27.11.1984)

Dienstag, 27. November 1984

„Schule zum Besten der Jugend“

Gründungsfeier des „Freundeskreises der Realschule Obrigheim“

Obrigheim. Mit einer offiziellen Gründungsfeier trat der im September dieses Jahres ins Leben gerufene „Freundeskreis der Realschule Obrigheim“ erstmals an die Öffentlichkeit. Eine ganze Reihe ehemaliger Schüler war zu dieser Veranstaltung gekommen, wobei nach dem festlichen Teil mit Ansprachen, musikalischen Darbietungen vom Chor und Orchester in der Neckarhalle ein gemütliches Beisammensein mit Tanz im Bürgersal folgte. Es war ein recht gelungener Auftakt, der die alten Verbindungen zwischen Eltern, Lehrern und ehemaligen Schülern wieder aufleben ließ.

Mit dem „Auftakt“ (H. Kolditz) eröffnete das auch zahlenmäßig gewachsene Orchester unter der Leitung von Jürgen Woll den Abend musikalisch. In Vertretung des erkrankten I. Vorsitzenden Ernst Ertl begrüßte der Stellvertreter Joachim Wittig die Gäste, darunter besonders Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Schneider, Schulrat Gustav Wagenbach, die Geistlichen Hönig und Schollmeyer, den Elternbeiratsvorsitzenden Wilfried Ebser sowie das Lehrerkollegium. Er betonte die Bedeutung einer lebendigen Schulgemeinde und dankte allen, die sich um die Vorbereitung dieser Veranstaltung verdient gemacht hätten, besonders dem Elternbeirat. Die Gemeinschaft der ehemaligen Schüler gelte es zu pflegen, die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule zu intensivieren.

Nach einem Walzer „Der erste Schritt“ der Bläsergruppe ging Realschulrektor Hans-Adam Ziegler auf die Bedeutung eines Freundeskreises ein, die neben den materiellen Hilfen und der Verbesserung von äußeren Bedingungen besonders im Ideellen liege. Ganz besonders dankte er der Gemeinde Obrigheim für ihre Schulfreundlichkeit und ihre Unterstützung. Dem Freundeskreis wünschte er ein stetiges Wachsen und viel Erfolg bei den gesetzten Zielen.

Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Schneider überbrachte die Glückwünsche von Bürgermeister Roland Zimmermann sowie vom Gemeinderat und freute sich über die begrüßenswerte Initiative. Die Realschule habe ihren festen Platz in der Gemeinde, auch in dem weiten Einzugsbereich allgemein anerkannt.

Echte Begeisterung unter den Zuhörern riefen dann die drei Lieder des über 100 Schüler starken Chors mit Instrumentalbegleitung unter der bewährten Leitung von Karlfried Olbert hervor. „Ich mag die Blumen“, „Wir schließen Freundschaft durch Musik“ und „I'am sailing“ wurden eindrucksvoll mit viel Schwung vorgetragen.

Schulrat Gustasv Wagenbach, als erster und langjähriger Rektor der Schule, hatte den Festvortrag „Die Realschule Obrigheim – ihr Entstehung im Jfashre 1967 und ihre Entwicklung bis heute“ übernommen. Er ging vom 7. September 1967 mit den ersten 76 Realschulanfängern aus, die von zwei Lehrern damals noch in den Räumen der Grund- und Hauptschule untergebracht waren. In einem großen Bogen zeigte er die stürmische Entwicklung im Realschulbereich auf, die Obrigheim bis zu einer Kapazität von 839 Schülern in 28 Klassen wachsen ließ. Die Schwierigkeiten der Schülerbeförderung und deren ordentliche Lösung für fast zwei Drittel der Schüler aus 18 Orten erforderte viele Überlegungen. Besonders beleuchtete er die ungeheuren Anstrengungen der Gemeinde mit Bürgermeister i. R. Ernst Ertl an der Spitze beim Bau des neuen Schulgebäudes 1971 und später der Neckarhalle. Damit waren zusammen mit einem aufgeschlossenen Kollegium alle Voraussetzungen für eine Musterschule gegeben, was sich im Auftrag des Oberschulamtes zur Durchführung des Schulversuchs „Profilierung der Realschuloberstufe“ niederschlug, dessen Ergebnisse den heutigen Wahlpflichtbereich stark beeinflussen.

Schulrat Wagenbach erinnerte an die großen Ereignisse wie Schulfeste, Tag der offenen Tür, Sportveranstaltungen und musikalische Auftrittte, die immer einen großen Besucherandrang mit sich gebracht und in ihrer Qualität überzeugt hätten. Anhand der außerschulischen Veranstaltungen im letzten Schuljahr, angefangen beim Schüleraustausch über den Faschingsball bis zum Musiktag oder dem Abendsportfest, zeigte er die kontinuierliche Weiterarbeit auf. Er schloß seine Ausführungen mit dem Wunsche, daß die Schule jederzeit dem Besten der Jugend dienen möge und der Geist guten Zusammenlebens der verschiedenen Gruppen sowie die Vermittlung echter Bildung und Erziehung die geistige und seelische Bewältigung unserer rationalisierten, technisierten Welt ermöglichen.

Der Insturmentalkreis unter Karlfried Olbert musizierte dann sehr gekonnt und abgestimmt das „Menuett aus der Feuerwerksmusik (G. F. Händel) und „Plaisir d' Amour" (J. P. Martini).

Sehr aufschlußreich und teilweise amüsant waren dann die Erfahrungen Emil Greipels, eines Schülers der ersten Stunde und 1973 entlassen aus der Realschule Obrigheim. Er erwähnte vor allem das Vertrauensverhältnis im Schulalltag am Anfang, wo jeder jeden kannte. So bestünden auch heute noch viele Kontakte untereinander und zu den damaligen Lehrern, einem eigentlich „doch wahllos zusammengewürfelten Haufen". Selbst als Eheanbahnungsinstitut habe die Schule in einigen Fällen gedient. Erst nach Jahren erkenne man allerdings den Nutzen, den man für Beruf und Leben der Schule verdanke. Die Realschule Obrigheim „war ein gutes Sprungbrett". Kritisch sah er die damalige Situation im sportlichen und musikalischen Bereich aufgrund fehlender Fachlehrer und der Raumsituation. Einige gute Freunde, ein gutes Verhältnis zu den damaligen Lehrern und das Rüstzeug für den Lebensunterhalt habe die Schule ihm persönlich gegeben und es sei schon ein besonderes Ereignis, sich wiederzusehen unter dem Motto „Weisch noch...?"

Den Schlußpunkt setzte dann Jürgen Woll mit Bläsern mit einer Polka (H. Kolditz). Beim gemütlichen Zusammensein im Bürgersaal herrschte sehr schnell aufgelokkerte Stimmung. Dazu trugen nicht unerheblich die Bewirtung durch den Freundeskreis und den agilen Elternbeirat sowie die Musik der Kappelle Leuthner bei. Außerdem hatte man sich ja so viel zu erzählen und zu sagen.

Mit zwei eigens für diese Begegnung verfassen Liedvorträgen sang sich der Lehrerchor in die Herzen der Ehemaligen und auch die Gemeinderäte ließen sich einen Auftritt nicht nehmen. **haz**

REALSCHULDIREKTOR HANS-ADAM ZIEGLER konnte zur Gründungsfeier des „Freundeskreises der Realschule Obrigheim" zahlreiche Besucher in der Neckarhalle begrüßen. (Aufnahme: Weber)

Die offizielle Gründungsfeier des *„Freundeskreises der Realschule Obrigheim“* wurde vom Chor der Realschule unter Leitung von Karlfried Olbert, der Bläsergruppe unter Leitung von Jürgen Woll (unsere Bilder) sowie vom Instrumentalkreis umrahmt. (Aufnahmen: Weber).

4.4.2 Freundeskreis zog Bilanz (RNZ, 29.1.1991)

Freundeskreis zog Bilanz

Jahreshauptversammlung des Freundeskreises Realschule Obrigheim

wi. **Obrigheim.** In der Jahreshauptversammlung des Freundeskreises der Realschule Obrigheim überbrachte der 1. Vorsitzende Ernst Ertl zunächst die Grüße des früheren Bürgermeisters Roland Zimmermann und stellte den Mitgliedern den neuen Bürgermeister Obrigheims, Roland Lauer, vor.

Nach Verlesen des Protokolls durch Hans-Adam Ziegler gab Ernst Ertl einen Überblick über die seit der Gründung des Freundeskreises im September 1984 unternommenen Aktivitäten. Er skizzierte auch die besonderen Aufgaben des Vereins, den Einsatz für die Realschule Obrigheim und wies auf die verschiedenen Veranstaltungen der Schule hin, an denen sich der Freundeskreis beteiligt habe. Es wurde die sehr gute Zusammenarbeit mit der Realschule herausgestellt und der Dank an alle ausgesprochen, die in der Vergangenheit sich tatkräftig für den Verein eingesetzt haben.

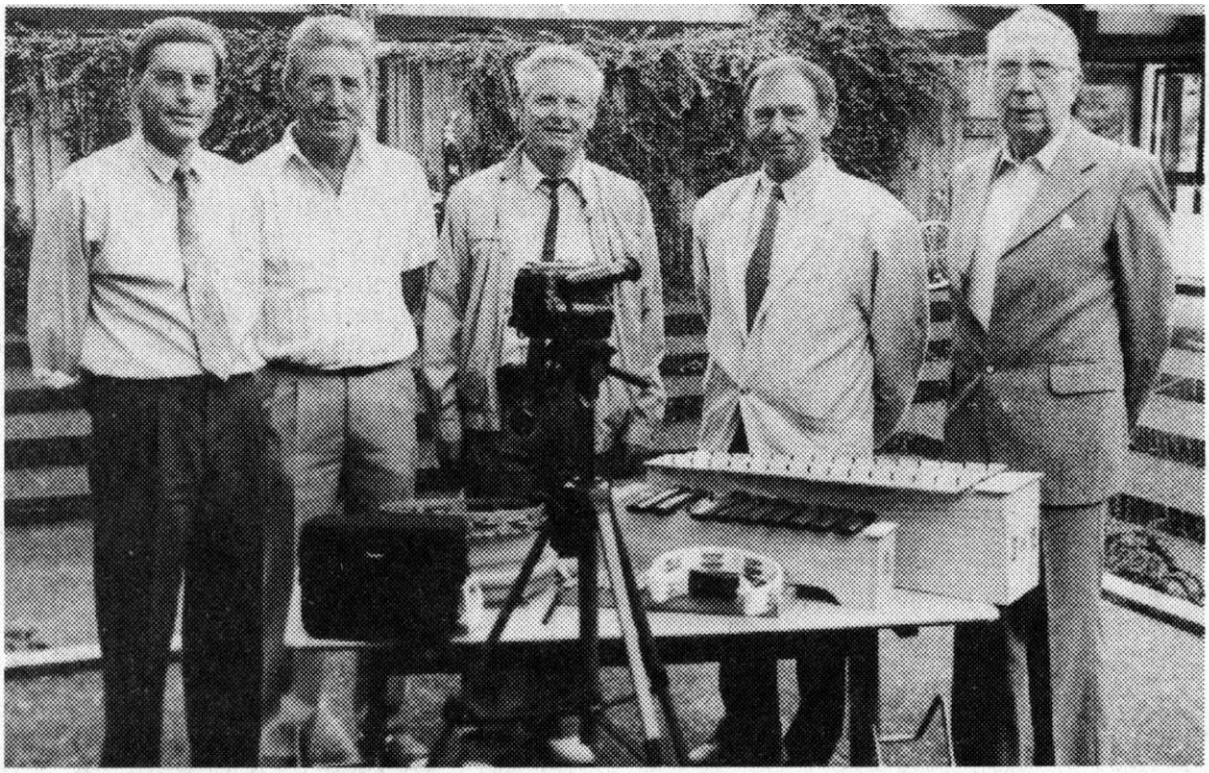
Der 2. Vorsitzende Joachim Wittig ergänzte die Ausführungen von Ernst Ertl und regte eine noch bessere Selbstdarstellung des Freundeskreises an. Neben der Tombola beim Kiliansmarkt sollten mehr schulbezogene Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Eltern der Kindern, die auf der Realschule sind, angegangen werden.

Kassenwart Ehlert erläuterte den Kassenbericht, der den Kassenprüfern Herbert Böhle und Gustav Wagenbach keinen Anlaß zu Beanstandungen gab, so daß dem Kassenwart, aber auch dem Gesamtvorstand einstimmige Entlastung ausgesprochen werden konnte.

Bürgermeister Roland Lauer nutzte die Gelegenheit zu einem kurzen Grußwort und sicherte der Schule die weitere Unterstützung im Rahmen des finanziell Möglichen zu.

Bei den Neuwahlen gab es, nachdem Ernst Ertl nicht mehr als Vorsitzender kandidierte, eine Änderung im Vorstand. Neuer erster Vorsitzender wurde Joachim Wittig, 2. Vorsitzende Petra Herzog, Kassenwart bleibt Dieter Ehlert, Kassenprüfer Herbert Böhle und Gustav Wagenbach und Schriftführer wurde Hans-Adam Ziegler, als Beisitzer fungieren Waltraud Trebst und Wolfgang Joh.

4.4.3 Gute Zusammenarbeit (RNZ, 6.9.1991)



DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT und gegenseitige Unterstützung zwischen dem Freundeskreis und der Realschule Obrigheim wurde dieser Tage wieder eindrucksvoll demonstriert. So überreichte der Vorsitzende des Freundeskreises der Realschule Obrigheim, Joachim Wittig, im Beisein von Bürgermeister i. R. Ernst Ertl und dem Kassenwart des Freundeskreises Ehler der Schulleitung eine wertvolle Videokamera mit technischem Zubehör sowie eine Reihe neuer Musikinstrumente aus dem Orff-Instrumentarium in einem Gesamtwert von über 5 000 Mark. Der Freundeskreis bemüht sich seit Jahren durch besondere Aktionen wie etwa der Tombola beim Kiliansmarkt besondere Schwerpunkte bei der Finanzierung benötigter Geräte zu setzen und auch bei sozialen Härten einzuspringen, wofür die Schulleitung ihren Dank aussprach.

Text/Bild: Wittmann

4.4.4 Positive Bilanz gezogen (RNZ, 14.3.1997)

Gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und Vereinen

Positive Bilanz gezogen

Jahreshauptversammlung des Freundeskreises der Realschule

wi. **Obrigheim.** Zur Jahreshauptversammlung des Freundeskreises der Realschule Obrigheim, der nun seit zwölf Jahren besteht, konnte 1. Vorsitzender Joachim Wittig auch den 1. Stellvertreter des Bürgermeisters Günter Wittmann begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht über die Arbeit und Pflege der Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Elternvertretung konnte der 1. Vorsitzende eine positive Bilanz ziehen. Auch im abgelaufenen Jahr fand ein gutes Miteinander statt, das sich in vor allem bei der Organisation und der Durchführung des „Schulbesens" zeigte und bewährte. Der „Schulbesen" der Realschule Obrigheim habe einen festen Platz unter den Veranstaltungen in der Schule und in der Gemeinde gefunden. Hierbei sei auch den Eltern Dank für ihre Bereitschaft, sich engagiert zur Verfügung zu stellen, zu sagen.

Der Freundeskreis habe die Schule unterstützt, u. a. mit dem Kauf eines Schlagzeuges. Mit dem Dank an den Vorstand schloß Joachim Wittig seine Ausführungen, verbunden mit der Ankündigung, nach siebenjähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender bei den Wahlen nicht mehr zu kandidieren.

Schriftführer Hans-Adam Ziegler ergänzte die Ausführungen von Joachim Wittig und ging auf die veränderte Ferienordnung von Baden-Württemberg ein, die es kaum noch ermögliche, am Kiliansmarkt, wie in der Vergangenheit üblich, teilzunehmen, da Schuljahrsbeginn und Kiliansmarkt meistens zusammenfielen. Hans-Adam Ziegler erwähnte die finanzielle Unterstützung des Freundeskreises in manchen Bereichen, so auch bei der Abschlußfeier, bei der ein Buchpreis für gutes soziales Verhalten vergeben werde. Auch werde der Schüleraustausch mit dem Collège Le Landry (Rennes) unterstützt. Zum Schluß wies Schriftführer Ziegler auf das am 26. Juli durchzuführende Schulfest der Realschule Obrigheim anläßlich ihres 30jährigen Bestehens hin.

Über den Stand der Kasse des 141 Mitglieder zählenden Freundeskreises der Realschule Obrigheim berichtete Dieter Ehlert (Neckarelz). Die beiden Kassenprüfer Gustav Wagenbach und H. Böhle beantragten Entlastung des Kassenwarts, die auch einstimmig erfolgte, so wie auch die des Gesamtvorstandes. Die Wahl aller Vorstandsmitglieder nahm als Wahlleiter Günter Wittmann vor. Neuer 1. Vorsitzender wurde Siegfried Leyk (Neckarelz). Sein Stellvertreter bleibt Ernst Ludäscher (Obrigheim), die Schriftführung nimmt wieder Hans-Adam Ziegler wahr und die Kassengeschäfte Dieter Ehlert. Zu Beisitzern wurden Ute Bernhard, Waltraud Trebst und Joachim Wittig gewählt. Als Revisoren wurden Gustav Wagenbach und H. Böhle bestätigt.

Bürgermeiterstellvertreter Günter Wittmann hob die gute Zusammenarbeit des Freundeskreises mit Schule, Elternschaft und mit örtlichen Vereinen u. a. beim „Schulbesen" hervor. Und auch die Gemeinde habe keine Probleme mit dem Freundeskreis, im Gegenteil

4.4.5 Leselust mit mehreren Initiativen gefördert (RNZ, 31.1.2011)

Obrigheim. (cpj) In der vielfach zitierten PISA-Studie von 2000 wurde die Lesekompetenz deutscher Schüler stark bemängelt. Was kann man tun, um diese Kompetenz zu verbessern? Das war denn auch die gemeinsame Überlegung der Schule und ihren Lehrern, von der Gemeinde als Schulträger, Eltern und Freunden der Realschule Obrigheim

Die Gemeinde erstellte ein neues Gebäude im Schulbereich, brachte darin ihre bis zur Fertigstellung in gemieteten Räumen im Ort befindliche Gemeindebibliothek unter, stattete sie so hervorragend aus, dass sie nun auch als Schulbücherei geeignet ist. Tamara Müller, die ihre Dienste sonst im Rathaus leistet, steht an den für die Bürger offenen Nachmittagen für die Ausleihe zur Verfügung. Erwachsene und Jugendliche können in dem ansprechenden Ambiente aber nicht nur in all den Büchern schmökern und sie ausleihen, auch die vorhandenen Computerarbeitsplätze werden gut genutzt.

Ein Erfolg dieser Anstrengungen ist aber nicht nur durch eine isolierte Maßnahme alleine zu erreichen. Die für ihre Kompetenzförderung bekannte Realschule Obrigheim setzte spezielle Stunden zur Förderung der Lesekompetenz an, in dem sie für jede der Anfangsklassen wöchentlich eine Lesestunde in den Stundenplan einbaute. Mit welcher Begeisterung und Hingabe, mit welchem Interesse die Bücher geradezu verschlungen werden, das Gelesene genau protokolliert und dokumentiert wird, kann man sich kaum vorstellen. Wenn das nicht die Lust am Lesen fördert, wenn so nicht eine Grundlage auch für späteres Lesen als Freizeitbeschäftigung oder Hobby und natürlich auch zur Wissensvermittlung geschaffen wird - wie dann?

So dachten auch die Mitglieder des Fördervereins der Realschule Obrigheim und des Vereins „Jugend entdeckt Technik". Der Förderverein hatte die Schüler auch in der Vergangenheit schon mannigfach durch Anschaffungen und finanzielle Hilfen unterstützt. Bei dem gemeinsamen Projekt der Förderung der Lesekompetenz und des Leseverständnisses brachte sich der Verein durch die Übernahme der anfallenden Personalkosten ein. Carolin Döll ist Vorsitzende des Förderkreises und versieht ab 10 Uhr morgens den Bibliotheksdienst, wenn all die lesehungrigen Schüler kommen, um die Angebote der neuen Schul- und Gemeindebücherei zu nutzen.

Nur die Ausstattung des Lesebereichs war bisher nicht so richtig einladend. Daher wurden auf Anregung von Frau Döll nun gemütliche Sitzgelegenheiten auf Vereinskosten beschafft. In einer kleinen Feierstunde wurden Couch, Sessel und Sitzkissen im Beisein von Bürgermeister Roland Lauer, von Realschulrektor Michael Lagler und Realschulkonrektor Oliver Class, der stellvertretenden Elternbeiratsvorsitzenden Barbara Schmidt, der Vorsitzenden des Fördervereins Carolin Döll und dem für die Finanzen des Vereins zuständigen Dr. Ludger Fast sowie dem Initiator und Vorsitzenden des Vereins „Jugend entdeckt Technik“, Joachim Pfisterer, an die die Schüler übergeben. Und die nahmen sie sogleich begeistert in Beschlag. Die Gruß- und Dankesworte der genannten Gäste wurden durch mitreißend gesungene Lieder eines Chors der 6 Klasse unter der Leitung von Eric Grunwald unterbrochen.

Um auch im Bereich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Kompetenzen einen Beitrag zu deren Förderung zu leisten, übergab Vorsitzender Pfisterer vom Verein „Jugend entdeckt Technik" Fachbücher zu Technik und Naturwissenschaft im Wert von etwa 400 Euro.

4.4.6 Wieder viele Vorhaben auf den Weg gebracht (RNZ, 29.12.2011)

Förderverein der Realschule Obrigheim zog positive Bilanz

Obrigheim. (cpj) Der Förderverein der Realschule Obrigheim (RSO) blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurück. Es wurden wieder zahlreiche Projekte gefördert und deren Umsetzung somit ermöglicht. So konnte man einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, das Leben im Schulalltag zu bereichern und es abwechslungsreicher zu gestalten.

Hierbei fällt zunächst ein breites Angebot verschiedener Arbeitsgemeinschaften auf. Besonders stolz sind jährlich die Schülerinnen und Schüler, die mit ihrem Schlusszeugnis einen Preis für besondere Leistungen vom Förderverein einheimsen können. Wie jedes Jahr wurde es manchen Schülern durch eine finanzielle Unterstützung ermöglicht, an außerunterrichtlichen Veranstaltungen teilzunehmen. Die Londonfahrt und der Austausch mit der französischen Partnerschule seien besonders erwähnt. 2011 wurde bereits zum 10. Mal der Roboter-Wettbewerb der First Lego League an der RSO ausgerichtet. Neben zahlreichen Sponsoren ermöglichte auch der Förderverein durch einen finanziellen Zuschuss diese Veranstaltung. Da für die Arbeitsgemeinschaften, die auf diese Wettbewerbe vorbereiten, weitere Materialien benötigt werden, beteiligt sich der Förderverein an deren Beschaffung auch im nächsten Jahr.

Ein großes Anliegen der Mitglieder ist die Förderung schulischer Leistungen. In Absprache mit der Schulleitung und den Fachlehrern können nun durch eine zielgerichtete finanzielle Unterstützung durch den Förderverein auch Mathematikkurse für die Klassen 7/8 und 10 angeboten werden. Wenn es auch nur zwei Stunden pro Woche sind, hofft der Verein, positive Lernprozesse anzustoßen.

Ganz besonders stolz war man, dass für die Bibliothek weitere Bücher angeschafft werden konnten. Es hat sich gezeigt, dass die „Leseecke", die letztes Jahr angeschafft wurde, sehr gut angenommen wird. Deshalb ist für 2012 die finanzielle Unterstützung des Vereins bei der Einrichtung einer weiteren „Leseecke“ geplant. Die Bibliothek hat sich über die Jahre als unverzichtbare Einrichtung des Schulbetriebs entwickelt, die der Förderverein gerne mitfinanziert.

4.4.7 Mitgliederversammlung Mai 2012

Die Vorsitzende des Fördervereins der Realschule Obrigheim, Carolin Döll, konnte in ihrem Rechenschaftsbericht auf zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Jahr hinweisen. Hierbei fällt zunächst ein breites Angebot verschiedener Arbeitsgemeinschaften auf. Sozial engagierte Schülerinnen und Schüler erhalten mit ihrem Schlusszeugnis einen Preis für besondere Leistungen vom Förderverein. Traditionsgemäß wurde der Roboter-Wettbewerb der First Lego League 2011 an der Realschule Obrigheim unterstützt. In Absprache mit der Schulleitung und den zuständigen Fachlehrern werden Mathematikkurse für die Klassen 7/8 und 10 angeboten, deren Kosten vom Förderverein übernommen werden. Die positive Resonanz ermutigt dazu, diese Idee weiter zu verfolgen. Für die Bibliothek konnten weitere Bücher für das Selbststudium der Schülerinnen und Schüler angeschafft werden.

Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet und ebenso einstimmig für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Danach informierte Realschulrektor Michael Lagler über die aktuelle Situation an der Schule. Die bevorstehenden energetischen Sanierungsarbeiten stellen für die Schulleitung und das Kollegium eine logistische Herausforderung dar, da der Unterrichtsbetrieb während der gesamten Bauphase gewährleistet sein muss.

In diesem Schuljahr steht die Fremdevaluation der Realschule, die Überprüfung der Qualitätsentwicklung und der Qualitätssicherung an der Realschule Obrigheim durch das Landesinstitut für Schulentwicklung im Auftrag des Kultusministeriums an. Eine besondere Herausforderung besteht in der Tatsache, dass diese Aktion während der mündlichen Abschlussprüfung stattfinden wird.

Ab dem nächsten Schuljahr wird an der Realschule Obrigheim eine 5. Klasse mit einem Technikprofil starten. Die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse werden durch die Unterstützung des Kultusministeriums und des Staatlichen Schulamts Mannheim bereits ab der Klasse 5 zwei Stunden Technikunterricht erhalten. Angedacht ist, dass die Schülerinnen und Schülerinnen dieser Gruppe ab Klasse 7 mit einer zusätzlichen Technikstunde gefördert werden soll.

In diesem Schuljahr wurde an der Realschule Obrigheim auch die Junior-Ingenieur-Akademie eingerichtet. Hierbei kooperiert eine ausgewählte Gruppe Schülerinnen und Schüler bei der Lösung konkreter Problemstellungen mit lokalen Betrieben und der Dualen Hochschule Mosbach.

Bereits dieser Kurzreport lässt erkennen, dass der Förderverein dieses Jahr in besonderem Maße gefordert ist, mit seiner finanziellen Unterstützung, da und dort für bessere Lösungen zu sorgen. Der Solidaritätsbeitrag für die Ganztagesschule spielt bei der finanziellen Unterstützung der Projekte eine maßgebliche Rolle.

Einige Projekte seien hier skizziert.

Die Sportfachschaft möchte mit der Bezuschussung des Fördervereins bei der Gemeinde die Installation einer Kletterwand in der Sporthalle erreichen. Gespräche zwischen Schulleitung und Bürgermeister haben bereits stattgefunden.

Für die neue Technikklasse soll die Beschaffung neuer Werkzeuge für ganz elementare praktische Arbeiten unterstützt werden.

Neben dem traditionsgemäß in Obrigheim stattfindenden regionalen Roboterwettbewerb im November wird der im Januar 2013 an der Realschule stattfindende gesamteuropäische Roboterwettbewerb unterstützt.

Die Mittel reichen darüber hinaus aber noch für die Unterstützung des Schüleraustauschs mit Frankreich, für Geräte der Turn AG sowie Geräte für die Spiele AG.

Schließlich möchte man auch Mathematikstunden im nächsten Schuljahr finanzieren und die Englischfördermaßnahme der Schule unterstützen.

4.4.8 Mitgliederversammlung 20. März 2013

Auf der Anwesenheitsliste fand man auch dieses Jahr treue Mitglieder unseres Vereins - Frau Döll und Herr Wagenbach.

4.4.9 Fördervereine der GHS/WRS und RS spenden Bücher – RNZ, Jan. 2013

Die Fördervereine der Grund- und Werkrealschule sowie der Realschule Obrigheim und die einzelnen Fachschaften der Realschule Obrigheim haben Ende letzten Jahres Bücher für die Schul- und Gemeindebücherei Obrigheim im Gesamtwert von 1.500,00 € gespendet.
Der Förderverein der Grund- und Werkrealschule hat für insgesamt 250,00 € Bücher der Reihen „Sternenschweif“, „Meine Freundin Conni“, „Der kleine Drache Kokosnuss“, „Die drei Kids“ und den „Olchis“ gekauft. Außerdem wurden Silbenbücher für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahre beschafft. Die Bücher rund um das Thema Leseförderung sind bei den Kindern sehr beliebt.
Von dem Förderverein der Realschule Obrigheim wurden Bücher im Gesamtwert von 500,00 € gestiftet. Es handelt sich hierbei z.B. um die Bücher der Reihen „Skulduggery Pleasant“, „Percy Jackson“, „Greg’s Tagebuch“, „House of Night“ und „TimeRiders“, sowie weitere interessante Kinder- und Jugendromane und fachspezifische Bücher z. B. über Ernährungslehre.
Die Fachschaften Englisch, Deutsch, NWA, EWG, Geschichte und Technik haben für insgesamt 750,00 € fachspezifische Bücher für die entsprechenden Fächer gespendet, die die Kinder für Referate benötigen. Hier wurden z.B. die Lexikonreihe „Brockhaus“ in 24 Bänden, Bücher rund um das Thema Landwirtschaft, die englische Ausgabe der Reihe „Greg’s Tagebuch“ und noch viele Weitere beschafft.
Die Schul- und Gemeindebücherei bedankt sich recht herzlich für die Spenden und die gute Zusammenarbeit.
Auf dem Bild ist eine Auswahl der gespendeten Bücher zu sehen sowie von links nach rechts: Michael Lagler (Rektor der Realschule), Bürgermeister Roland Lauer, Tamara Müller (Büchereileiterin), Carolin Döll (1. Vorsitzende des Fördervereins der Realschule), Gerd Schmitt (Vorsitzender des Fördervereins der Grund- und Werkrealschule), Claudia Frick (Vorsitzende des Fördervereins der Grund- und Werkrealschule), Ludger Fast (Kassier des Fördervereins der Realschule) und Tanja Winterkorn (Kassiererin des Fördervereins der Grund- und Werkrealschule).

4.4.10 Bewährtes Vorstandsteam bestätigt – RNZ - 7. Mai 2014

In der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins der Realschule Obrigheim zog der Vorstand Bilanz für zahlreiche Fördermaßnahmen im vergangenen Jahr.
Die Vorsitzende Frau Carolin Döll begrüßte die Mitglieder und gab einen Jahresrückblick. In ihrem Rechenschaftsbericht hob Frau Döll besonders neue Anschaffungen für verschiedene Fachbereiche der Realschule hervor, auch Fördermaßnahmen zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung in Mathematik und in Englisch erhielten finanzielle Unterstützung. Ein besonderes Augenmerk legte die Vorsitzende auf das 30-jährige Bestehen des Fördervereins der Realschule Obrigheim. Dieses Jubiläum wird im November 2014 feierlich begangen. Eine Festschrift hierzu ist in Vorbereitung.
Im ausführliche Bericht des Kassiers, Ludger Fast, wurden die Fördermaßnahmen im Detail erläutert. Folgende Projekte wurden und werden sehr großzügig gefördert:

- Ersatzbeschaffungen für Geräte im Sport
- Anschaffungen für den Fachbereich Musik
- Anschaffungen für den Fachbereich Kunst
- Bücherbeschaffungen für die Bibliothek
- Anschaffung einer Sitzecke für die Mensa
- Anschaffung von Spielgeräte für die Mittagsbetreuung
- Roboterwettbewerb
- Frankreichaustausch
- Soziale Förderung für außerunterrichtliche Veranstaltungen

Eine Kassenprüfung wurde zuvor in einer Vorstandssitzung vorgenommen und von den Revisoren Frau Andrea Schlegel und Herrn Ralf Fichter bestätigt, beide lobten die sehr gute Kassenführung.
Der Bericht des Schriftführers Lagler bezog sich vorwiegend auf die aktuelle Situation der Realschule, dabei ging Lagler auch auf Veränderungen in der Bildungslandschaft in Baden Württemberg ein.
Im Anschluss an die Rechenschaftsberichte wurde der Vorstand einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet. Bei den Neuwahlen für den Vorstand wurde der alten Vorstandschaft erneut das Vertrauen ausgesprochen. Gewählt wurden:

1. Vorsitzende Frau Carolin Döll; 2. Vorsitzende Frau Doris Kienle;
Kassenwart Herr Ludger Fast; Schriftführer Michael Lagler
Kassenprüfer Frau Andrea Schlegel, Herr Ralf Fichter;
Beisitzer Herr Göc

Mit dem neuen – alten Vorstand kann die Realschule Obrigheim weiterhin recht gute Unterstützung erwarten.

Von links: Michael Lagler, Turgay Göc, Doris Kienle, Ludger Fast, Andrea Schlegel, Carolin Döll

4.4.11 Abschied von den Containern – RNZ - 10.7.2014

Abschied von den Containern

Realschule Obrigheim: Umzug ins sanierte Schulhaus steht bevor

Obrigheim. (cpj) An der Realschule Obrigheim laufen in den letzten Wochen vor den Sommerferien die Räder heiß. Trotz Bullenhitze in den Containern wurde die Realschulabschlussprüfung abgehalten, die letzten Klassenarbeiten werden jetzt noch geschrieben, und so mancher Schüler vertraut darauf, seine Jahresnote im letzten Moment durch mündliche Leistungen aufpolieren zu können. Also kann man dann in den letzten Tagen vor den Ferien den Auszug aus den Containern und den Einzug in das energetisch sanierte, jetzt wieder neue Schulhaus völlig entspannt angehen.

Der Schulleiter, Realschulrektor Michael Lagler, versicherte auf Anfrage: „Wir ziehen auf jeden Fall an den beiden letzten Schultagen um, so dass der Unterricht nach der Bauabnahme während der Ferien in unserem schön gestalteten Schulgebäude stattfinden kann." Ein gutes Gefühl für alle: Für Schüler, Lehrer, Schulleitung, Eltern, die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat sowie für den Förderverein der Schule. Dieser feiert am 21. November in der Aula der Schule sein 30-jähriges Bestehen und ehrt seine langjährigen Mitglieder.

Der Verein hat in dieser Zeit zahlreiche Projekte des Schullebens unterstützt. Nicht wenigen Schülern wurde trotz finanzieller Engpässe zu Hause eine Teilnahme an Ausflügen oder anderen Fahrten und Veranstaltungen ermöglicht. Nach der Feier besteht die Möglichkeit, die von der Gemeinde mit großem Kostenaufwand sanierte Schule zu besichtigen.

Anmeldungen zur Jubiläumsfeier und Anfragen über den Förderverein unter www.rs-obrigheim.de/index.php/rso-foerderverein.

5. Engagement des Vereins in den letzten Jahren

5.1 Unterstützung des Schullebens

- Preise für Abschlussklassen - Sozialpreis
- Beschaffung von Kameras für unterrichtliche Zwecke
- Bibliothek – Gestaltung und Möblierung der Leseecke
- Bibliothek – Bücherbeschaffung
- Bibliothek Bücherbeschaffung für die Präsenzbibliothek
- Bibliothek - Vergütung für die Betreuung
- Zuschuss zu Beschaffungen im Fach Technik
- Zuschuss zu Lego Wettbewerben
- Seminare z.B. Caritas
- Zuschuss zur Neugestaltung des Technikbereichs
- Zuschuss zu Förderunterricht Mathematik Kl. 7, 8 und 10
- Zuschuss zur Vorbereitung für die Englischprüfung
- Zuschuss für die Beschaffung einer Kletterwand (in Planung)
- Zuschuss für Beschaffung eines Sprungbretts - Turn AG
- Zuschuss für die Beschaffung neuer Instrumente

5.2 Unterstützung bei Engpässen

- Ausflüge / Zuschuss
- Zuschuss zu Klassenfahrten
- Zuschuss zu Studienfahrten der Abschlussklassen
- Schullandheim / Spende / Zuschuss / zinslose Darlehen
- Zuschuss zu Frankreichaustausch (früher Collège Le Landry (Rennes) heute Collège in Rennes
- Zuschuss zu Londonfahrten (Härtefälle)
- Gewährung von zinslosen Darlehen für Veranstaltungen bei familiären Engpässen
- Zuschuss für Studienfahrten der Abschlussklassen

5.3 Außerunterrichtliche und -schulische Aktivitäten

- Beteiligung am Kiliansmarkt (in den Jahren um 1990) z.B. Organisation der Tombola
- Organisation des Schulbesens durch die Eltern des Fördervereins – lockerer Treff für aktive und ehemalige Schüler, Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen und Freunde der RSO

5.4 Technikschmiede RSO

In der Tat kann man die Realschule Obrigheim als „Technikschmiede“ mit sehr modernem und innovativem Anstrich bezeichnen.
Schon früh orientierte man sich an den neuen elektronischen, informationstechnischen und kommunikationstechnischen Inhalten, die in den Lehrplänen des Faches Technik ausgewiesen waren. Teilweise flossen auch unsere Erfahrungen in neue Lehrpläne mit ein. Obrigheim ist lange bekannt als Schule, an der Lehrerfortbildungen in den Fächern Technik/Natur & Technik stattfanden und weiterhin stattfinden. Man darf vermuten, dass das den Betrieben nicht ganz „verborgen“ blieb, wodurch sicherlich mancher Schüler aber auch manche Schülerin ihren Ausbildungsplatz im handwerklich-technischen Gewerbe sichern konnte. Bei allen Innovationen, zu denen beispielsweise die Arbeit mit Computersoftware, mit Fräsautomaten und Speicher programmierbaren Bausteinen zählen, wurde die Sicherung gediegener handwerklicher Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten nicht vernachlässigt. Die Schülerinnen und Schüler erfahren eine technische Grundbildung und bekommen die Kompetenzen vermittelt, die den Weg in die Arbeitswelt erleichtern.
Seit dem Schuljahr 2012/13 startet an der RSO eine „Technikklasse“, um interessierte Schülerinnen und Schüler besonders zu fördern und ihnen für ihre spätere Ausbildung und ihr mögliches Studium eine gute Basis zu vermitteln.
All dies wird seit vielen Jahren in hohem Maße auch durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins der RSO möglich. Hierfür möchten sich alle Fachkollegen herzlich bedanken. Gerade die Ausstattung des Technikbereichs ermöglicht uns nämlich in vielen Bereichen erst die praktische Arbeit an den genannten Inhalten.
Jährlich bieten die Wettbewerbe der First Lego League einen kleinen Einblick in diese Wunderwelt der Technik, in die unser Schüler und Schülerinnen problemlos hineinwachsen.
Auch über den Schulbetrieb erstreckt sich das Engagement. Augenblicklich beteiligt sich das Fach an der Erarbeitung eines Konzepts für eine MPDV – Junior-Akademie. Sie macht Angebote, um Schülerinnen und Schüler an Informationstechnische Problemstellungen heranzuführen und so deren Interesse zu verstärken.

Joachim Pfisterer

5.5 Herzliche Grüße von der Fachschaft *Mensch und Umwelt*

Nach dem harten Jahr in den Containern können insbesondere die „Fächer im Keller" wieder ihrer kreativen Arbeit nachgehen. Darüber sind die Schülerinnen und Schüler aber auch die Kolleginnen glücklich. Unser neuer Fachbereich wurde so grundlegend verändert, dass wir es kaum erwarten können, unsere Ideen und tollen unterrichtlichen Experimente zu erproben. Dank dem Schulträger – der Gemeinde!
Dank der freundlichen Finanzierung der notwendigen Kabelkanäle und der neuen Nähtische, können die MUM- Schülerinnen und Schüler der Realschule Obrigheim nun auch weiterhin kreative Nähergebnisse erzielen. Darüber freuen wir uns sehr.

Für die Fachschaft MUM:
Antje Niebel, Sonja Gabele-Krause und Sabine Vomund

5.6 Vive la France – Frankreichaustausch in der Bretagne

18 Schülerinnen und Schüler der Realschule Obrigheim konnten vom 27.03. bis 04.04. 2014 nach Chartres de Bretagne in Frankreich zu ihren neuen Austauschpartnern fahren.
13 Stunden Busfahrt, um ans gewünschte Ziel zu gelangen, schreckten niemanden ab. Die Freude, den durch schriftliche Kontakte neu kennengelernten Austauschpartner endlich persönlich zu treffen, war riesig. Natürlich gab es auch gemischte Gefühle. Wie würde man untergebracht werden, was würde es zu essen geben, würde man sich verständigen können ... und vieles mehr.
Doch alle Ängste verflogen bei dem herzlichen Empfang durch die Austauschpartner und deren Eltern.
Die nächsten Tage vergingen wie im Flug. Viele Exkursionen, wie die zum Aquarium nach Saint Malo, eine Stadtführung in Rennes, die Tanzstunden beim Cercle Celtic zum Erlernen Bretonischer Tänze und als Höhepunkt die Wattwanderung am Mont Saint Michel und vieles mehr wurden unternommen, um uns die Region und die Traditionen näher zu bringen.
Auch den Alltag an einer französischen Schule wollten wir kennen lernen. Wir besuchten diverse Unterrichtsstunden, um einen Einblick in das Schulwesen zu erlangen. Anschließend stellten wir fest, dass wir mit unserem Schulalltag in Deutschland eigentlich noch Glück haben.
In den Familien wurde viel unternommen. Ausflüge ans Meer und zum „Marché des Lices“ erweiterten das mannigfaltige Programm.

Doch irgendwann hieß es Abschied nehmen von den gewonnenen Freunden und Freundinnen, was manchen sichtlich schwer fiel.
Was bleibt nach diesem Austausch?
Viele Freundschaften (manche haben schon ein Treffen für die nächsten Ferien organisiert), Einblicke in das Leben der französischen Nachbarn und natürlich jede Menge Wortschatz, auch wenn dieser wohl nicht immer ganz jugendfrei war ...
Kurz und gut, ein gelungener Austausch, der nach „ mehr“ ruft.
Im Oktober 2014 wurde der Austausch mit neuen Partnern fortgeführt werden.
Es war wieder ein gelungenes Treffen.
Ganz besonders froh sind wir über den Erfolg, nach einigen Jahren Pause wieder eine Partnerschule ganz in der Nähe unserer alten Partnerschule gefunden zu haben.

Sandra Merkel

5.7 Projekt Patenschaft der RSO: Karachi / Pakistan

Kinder leiden Not

Wir helfen!

Kindern eine Zukunft geben!

Seit mehr als dreißig Jahren schon unterstützt die Realschule Obrigheim ein Patenschaftsprojekt des Christusträger Waisendienstes (CTW) in der pakistanischen Hafenstadt Karachi. Deutsche Schwestern und einheimische Mitarbeiter engagieren sich dort liebevoll dafür, dass Kinder dem Teufelskreis von Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit entkommen können.

Unsere monatlichen Spenden tragen dazu bei, dass immer fünf bis sechs Jungen und Mädchen aus ärmsten Verhältnissen ein gutes Zuhause bekommen und ihnen eine Schul- und Berufsausbildung ermöglicht wird.

Um das Geld für die monatlichen Zahlungen aufzubringen, gibt es an der RSO verschiedene Aktionen wie Joghurt- und Kuchenverkauf, Flohmarkt, Tombola, Sponsorenlauf … auch Briefmarken werden für das Projekt „Karachi“ gesammelt.

Immer wieder erhalten wir Briefe aus Karachi, die uns Einblick geben in das Leben „unserer“ Patenkinder. Wir spüren: Es ist schön, helfen zu können. Es macht glücklich, zu geben.

Danke für die bisherige Unterstützung!

www.waisendienst.de

Kontakt an der RSO Nicole Vonau - nicole@ateliervonau.de

6. Der Förderverein in sozialer Verantwortung

Michael Lagler

6.1 Schulverpflegung eine wichtige Säule im Ganztagsbetrieb

Der Förderverein übernimmt an Stelle des Schulträgers die Verantwortung für die Schulverpflegung an der Realschule Obrigheim.

Die aktive Mittagspause mit einem warmen Mittagessen ist für jedes Kind ein wichtiger Teil des Schulalltages und verbessert die Aufmerksamkeit für den Nachmittagsunterricht – die geistigen Batterien werden aufgeladen. Tischgemeinschaft ist aber auch soziales Lernen und ein wesentlicher Beitrag zur Präventionsarbeit an unserer Schule.

Gemeinsames Essen im Klassenverband stärkt das „Wir-Gefühl“ und trägt somit Wesentliches für die Schulgemeinschaft bei. Es ist sehr schön zu beobachten, wie Kinder am gemeinsamen Mittagstisch miteinander kommunizieren. Ein Ganztagsbetrieb lebt von der Gestaltung der Mittagspause, in der ein gutes Mittagessen nicht fehlen darf. Unsere Schüler freuen sich nach fünf bis sechs Stunden Unterricht auf das Essen in der Mensa – dann muss das Essen aber auch gut sein.

Nachdem zwei Catering Firmen mit ihren Angeboten an unserer Schule gescheitert sind, war der Mensabetrieb von der Schließung bedroht. Dies hätte verheerende Folgen für das Ganztagskonzept der Schule gehabt. Um dies zu verhindern,

hat der Förderverein zusammen mit der Schulleitung die Verantwortung für den Mensabetrieb übernommen. Im Rahmen der Gemeinnützigkeit des Fördervereins darf kein Gewinn erwirtschaftet werden und somit ergeben sich ganz andere Preise für ein Mittagessen. Die Flexibilität in der Speiseplanung, ein gutes Preis-Leistungsverhältnis, hohe Qualität und die Einbeziehung von Eltern, Lehrern und Schülern in diese Planungen ist das Kennzeichen des neuen Konzeptes. Auch die Einbindung der lokalen Gastronomie in das Angebot hat die Akzeptanz der Mensa wesentlich erhöht. Dies wird in den ersten vier Wochen durch die Anzahl von durchschnittlich 180 Essen täglich bestätigt. Der Trend verstärkt sich eher!

6.2 Schulbibliothek - ein Beitrag zur Verbesserung der Lesekompetenz.

Nach der ersten Pisa-Studie, an der auch die Realschule Obrigheim teilgenommen hat, wurde, wie im ganzen Land, die Lesekompetenz bemängelt. Unsere Schule zog daraus die Konsequenz, das Lesen in besonderer Weise zu fördern. Die Idee, eine Schulbibliothek für den Ganztagsbetrieb im Schulzentrum einzurichten, stieß beim Schulträger auf offene Ohren. So wurde nicht nur in eine Mensa, sondern auch in den Bau einer sehr großzügigen Schul- und Gemeindebibliothek investiert. In der Betreuung dieser Bibliothek hat sich wieder der Förderverein verantwortlich gezeigt und Personal eingestellt. Alle Schülerinnen und Schüler können somit während des Unterrichts und in ihrer Freizeit die Bibliothek nutzen und Bücher aus den über 13.000 Exemplaren ausleihen. Die Schule hat hierzu eine zusätzli-

che Deutschstunde zum Besuch der Bibliothek in die Stundentafel der Unterstufe eingeplant.

Diese beiden Beispiele zeigen, mit welchem Erfolg sich ein Förderverein in den Schulalltag einbringen kann und somit die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Lehrer an der Realschule Obrigheim wesentlich unterstützt.
Ohne das Engagement einzelner Mitglieder des Fördervereins wäre dieses Erfolgsmodell nicht denkbar.

7. Aufnahmeanträge und unsere Kontonummern

Förderverein der Realschule Obrigheim, e.V.

Schubert Str. 2, 74821 Obrigheim

Mitgliedsantrag - Förderverein

A u f n a h m e a n t r a g

Hiermit beantrage ich,

Name, Vorname .....

Geburtsdatum ..... Telefon ……

PLZ/Wohnort ....

Straße/Haus - Nr. …… …….

E-Mail ……..

die Aufnahme in den **Förderverein der RSO** ab dem ……

Der Jahresbeitrag von ☐ 10, - € oder ☐ 20, - € oder …… €

wird ***jährlich*** am *3. April* eingezogen.

SEPA-Lastschriftmandat - Förderverein

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE06B0100000401732**

Ich ermächtige den Förderverein der RSO, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Förderverein der RSO, e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung.

IBAN …… BIC ……..

Hilfe: Voba (GENODE61MOS)
oder Spark. Mos (SOLADES1MOS)

…… ……

Obrigheim, Datum Unterschrift

1. Vorsitzende: Carolin Döll, Werner-von-Siemens-Str. 23. 74821 Obrigheim
2. Vorsitzende: Doris Kienle, Richard-Wagner-Str. 13. 74821 Mosbach-Diedesheim
   Kassierer: Dr. Ludger Fast, Am Sonnenrain 13. 74821 Mosbach – ulkfast@t-online.de

Förderverein der Realschule Obrigheim, e.V.

Schubert Str. 2, 74821 Obrigheim

Förderverein - Offener Ganztagsbetrieb

E r k l ä r u n g - E i n z u g s e r m ä c h t i g u n g

Ich bin bereit für die Betreuung meines (r) Kindes (r)

Vorname ..... Klasse .....

Den Betrag von 50,00 € pro Schuljahr zu leisten

SEPA-Lastschriftmandat: Offener Ganztagsbetrieb

Gläubiger-Identifikationsnummer DE06B0200000401732

Der Einzug von 25,00 € pro Schulhalbjahr (Schhj.) erfolgt jeweils:
… zum 4. November und … zum 4. April

Ich ermächtige den Förderverein der RSO, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Förderverein der RSO, e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung.

Name, Vorname .....

PLZ/Wohnort ....

Straße/Haus - Nr. …… …….

Telefon …….

E-Mail ……..

IBAN …… BIC ……..

Hilfen: Spark. Mos (SOLADES1MOS)
oder Voba (GENODE61MOS

Obrigheim, den …… ……..…….
Unterschrift

1. Vorsitzende: Carolin Döll, Werner-von-Siemens-Str. 23. 74821 Obrigheim
2. Vorsitzende Doris Kienle, Richard-Wagner-Str. 13. 74821 Mosbach-Diedesheim
   Kassierer: Dr. Ludger Fast, Am Sonnenrain 13. 74821 Mosbach – ulkfast@t-online.de